

Der Weg zur Traumfigur

Schonende Fettentfernung am Bochumer St. Josefs-Hospital

BOCHUM. Noch sieht es zwar nicht danach aus, doch Frühling und Sommer werden früher oder später Einzug halten. Höchste Zeit also, an der perfekten Strandfigur zu arbeiten. Und wer dafür weder auf leckeres Essen verzichten, noch beim Sport schwitzen möchte, für den hat Dr. Klaus Hoffmann vom St. Josefs-Hospital gute Neuigkeiten: Es geht auch anders – mit Hilfe zweier neuer Behandlungsmethoden der ästhetischen operativen Medizin.

Im Rahmen einer Fortbildung für spezialisierte Ärzte erläuterte Hoffmann gestern, wie man dem Fett im St. Josefs-Hospital den Kampf ansagt. Die beiden Zauberworte heißen dabei Hitze und Kälte. „Hitze strafft Gewebe“, sagt Hoffmann und erklärt: „Ob auf der Haut oder unter der Haut – dort, wo wir Fettzellen mit einem Laser behandeln und Temperaturen von bis zu maximal 50 Grad aussetzen, straffen wir.“ So können beispielsweise Falten rund um den Mund verschwinden, oder kann Cellulite der Kampf



Schonende Fettentfernung mittels Coolsculpting.

RN-Foto Staudt

angesagt werden. Aber auch Straffungen an Armen, am Hals oder rund um den Po sind möglich.

Eine weitere Behandlungsmethode: Coolsculpting, das beispielsweise am Bauch zum Einsatz kommen kann. Mittels Unterdruck wird ein Teil des Bauchfettes in eine Art Glocke gesaugt, die zuvor auf der Haut aufgesetzt wurde. Dort wird das eingesogene Gewebe Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt aus-

gesetzt. Die Folge: „Die Fettzellen erleiden eine Schädigung und sterben in den folgenden Wochen den sogenannten programmierten Zelltod.“

Beide Behandlungsmethoden seien zeitaufwändig und nicht ganz billig: Rund 4000 Euro müssen pro Behandlung berappt werden. Dafür winkt allerdings dank annähernd risikofreier und erfolgreicher Behandlung die Traumfigur.

Claudia Staudt